



## **Protokoll der Jahreshauptversammlung des Dorfanger Boberg e.V. am 08.04.05**

Nach der Begrüßung durch die Versammlungsleiterin erfolgt die Feststellung, dass zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und allen Mitgliedern die Tagesordnungspunkte bekannt gemacht worden sind.

Es gibt keinen Widerspruch.

Es werden die in der Einladung angekündigten Tagesordnungspunkte verlesen.  
Formelle Anträge an die Versammlung sind beim Vorstand nicht eingegangen.

### **TOP 1 – Bericht des Vorstandes**

Der Bürgerverein besteht per Stichtag 31.03.05 aus **213 Mitgliedsfamilien** bei ca. **839 Personen** (Stand Ende 2004 knapp unter 200).

Der leichte Anstieg resultierte vorwiegend aus der Neugründung einer weiteren Krabbelgruppe sowie einem Deutschkurs für Ausländer, das zwischenzeitliche Abrutschen meistens aufgrund der fehlenden Nutzung der Angebote durch die Mitglieder.

Es wird daran erinnert, wie wichtig ein Bürgerverein für die Solidargemeinschaft im Wohngebiet ist und gleichermaßen von seinen aktiven und passiven Mitgliedern lebt, die den Verein also alleine durch deren Beitragszahlung unterstützen.

Ein Abwägen vom Einsatz - also den Vereinsbeitrag – und dem was man dafür persönlich wieder erhält, würde der Vorstand für eine nicht wünschenswerte Entwicklung halten.

Seit Mitte Dezember 2004 wurde die türkische Bewohnerin des Dorfangers Frau Songül Özen kommissarisch als **fünftes Vorstandsmitglied** ernannt. Sie wird sich bei den Neuwahlen näher vorstellen.

In der **Küche des Bürgerhauses** wurden durch die Heimwerker noch einige Restarbeiten vorgenommen.

Im Jahr 2004 wurden **keine größeren Anschaffungen** getätigt – begründet in der unklaren finanziellen Situation durch die Übernahme der kompletten Betriebskosten seit 01.06.04.

Der Verein hat der KITA „Das Spielnetz“ für den Zeitraum von Januar bis Juni 2005 wochentags zwischen 8 und 13 Uhr den „**Gruppenraum**“ im EG kostenfrei zur Verfügung gestellt, da auch der Verein in Bezug auf die Nutzung der Mehrzweckhalle für Vereinsveranstaltungen ein sehr unkompliziertes Entgegenkommen genießt. Vereinbarungsgemäß werden der KITA lediglich die fälligen Renovierungskosten für das Tapezieren in Rechnung gestellt.

Die **Zusammenarbeit mit INVIA** wird im vergangenen Jahr als positiv gesehen. Der Kontakt wurde gepflegt u.a. durch aushelfendes Personal beim Kinderfest von INVIA im Sommer 2004. Beim diesjährigen Fasching half das INVIA-Team bei der Animation der Kinder. Auf die gemeinsamen Interessen zum Jugendprojekt „Grillplatz“ wird im letzten TOP noch näher eingegangen.

Auch 2004 fanden wieder viele **Vereinsveranstaltungen** statt:

Fasching, Oldie Party, Jazzfrühschoppen, Weinprobe, Müllsammel-Aktion, 2 Flohmärkte für Kindersachen, Motorradausflug, Tanzball, Kinder-Sommerfest, Oktoberfest, 2 Beetpflege-Aktionen am Bürgerhaus, Laternenfest, Kindertheater, Nikolaus-Aktion und ein Grillfest für die Gruppenleiter und aktiven Helfer des Vereins – als kleines Dankeschön.

Die Anzahl der **Gruppenangebote** liegt derzeit zwischen 14 und 17, da einige Gruppen vorläufig ruhen und erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder aktiv sein werden. Neu hinzugekommen sind eine Krabbelgruppe und ein Deutschkurs für Ausländer. Die Beuss-Tanzschule hat sich aufgelöst und bietet daher im Bürgerhaus kein Kindertanzen und Video-Clip-Dancing mehr an. Bedankt wird sich dafür, dass Frau Barbara Kleinert die Kindertanzgruppe übernommen hat.

Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins sind die **Vermietungen** geworden. Die Bemühungen werden weiter verstärkt, die Räumlichkeiten künftig noch attraktiver für die Mieter für Feierlichkeiten anzubieten. Auch dem neuen Vorstand wird dieses Thema noch einige Zeit beschäftigen bis einige Vorstellungen realisiert werden können. Um eine größere Auslastung zu erreichen, erscheinen regelmäßige Informationen in der Dorfzeitung bzw. an den Aushängen am Bürgerhaus und Stellwand, welche Termine noch frei sind.

2004 sind 5 Ausgaben der **Dorfzeitung** erschienen – einschließlich 1 Sonderausgabe. Sie ist ein beliebtes Medium, welches von den Bewohnern genutzt wird, um sich über die Tätigkeitsfelder des Vereins und allgemeine Ereignisse aus dem Dorf zu informieren. Bei **Boberg TV** herrscht weiterhin Personalmangel. Nachdem lange Zeit keine Beiträge gelaufen sind oder Einspielungen von INVIA schon längere Zeit gezeigt wurden, ruht Boberg TV vorerst.

Am 08.02.05 wurde auf einem Treffen von Befürwortern dieses Medium ein Rettungsversuch unternommen. Einige wenige Personen sind grundsätzlich bereit, Text- und Bildbeiträge zu erstellen. Der Vorstand würde das Wichtigste aus den Gesamtvorstandssitzungen, den Mitgliederversammlungen sowie Mitteilungen aus den Vorstandssitzungen, eine dauernde Veranstaltungs-Jahresübersicht und die Gruppenangebote dazu beitragen.

Sobald alle technischen Geräte wieder angeschlossen sind, wird es ein sendefähiges Programm geben. Z.Zt. werden aber verstärkt über Info-Blätter in den Briefkästen sowie Aushängen am Bürgerhaus und an der Stellwand Informationen an die Dorfbewohner weitergegeben.

**Mitgliederwerbung:** Am 12.12.04 konnte sich der Verein in einer gemeinsamen Aktion mit dem Verkaufsteam der HPE im Musterhaus präsentieren und Neukäufern seine Arbeit vorstellen. So konnte der Verein 4 neue Mitglieder gewinnen.

Weitere Werbemaßnahmen werden im TOP „Vereinsflyer“ erläutert.

Zum Thema **Verwaltung** wird berichtet, dass sich der Vorstand seit der letzten Mitgliederversammlung 23x getroffen, der Gesamtvorstand 4x zusammengekommen ist (2004 gesamt: 24x bzw. 7x).

Die vorläufige Reduzierung der GV-Sitzungen auf 4 Termine für 2005 resultiert daraus, dass dieses Angebot der Mitbestimmungsmöglichkeit bei Entscheidungen zu selten genutzt wurde – bei höherem Bedarf werden aber zusätzliche Termine eingeplant.

#### **Betriebskosten:**

Seit 1.6.04 gilt zwischen dem Bürgerverein und der GbR Dorfanger Boberg eine neue Nutzungsvereinbarung über das Bürgerhaus. Dort ist geregelt, dass der Verein nicht wie bisher eine monatliche Betriebskostenpauschale an die GbR mehr zahlt, sondern die tatsächlichen Betriebskosten für Strom, Heizung, Wasser, Müllentsorgung, Grundsteuern und Gebäudeversicherung übernimmt.

Kleine Reparaturen bis zu einer Höhe von 200,-€ jährlich zahlt der Verein selbst.

Darüber hinaus übernimmt die GbR als Eigentümer des Bürgerhauses weiterhin die Kosten.

Nach der neuen Sachlage tritt der Verein gegenüber dem Wasserverband – die sich beide das Büro teilen – sowie der Fa. Thiele Kommunikationstechnik, die einen Teil der Dachflächen gemietet hat, als Vermieter auf und kann daher auch Mieteinnahmen (wie auch schon von INVIA) verzeichnen.

Es wird angemerkt, dass die GbR dem Verein Teilsummen der Betriebskosten erst nach der Unterzeichnung der Vereinbarung bekannt gegeben und daher einen großen Einschnitt in die finanzielle Lage des Vereins hinterlassen hat, was auch einen gewissen Sparkurs zur Folge hatte. Diese Tatsache machten Nachverhandlungen mit der GbR notwendig, die am 10.11.04 geführt wurden. Dort stellte der Vereinsvorstand fest, dass die Geschäftsführung der GbR wenig Überblick über den Umfang der Betriebskosten vom Bürgerhaus hatten.

Auf einen Vorschlag seitens der Vereinsführung, dass die GbR den Verein befristet und abhängig von steigenden Mitgliederzahlen finanziell monatlich in Höhe von 200-300 € unterstützt, ist Herr Drögemöller nicht eingegangen. Auch nach nunmehr 5 Monaten sind keine weiteren Ergebnisse bekannt. Der Vereinsvorstand erhielt lediglich die Zusage auf Unterstützung bei der Mitgliederwerbung.

Es wird davon ausgegangen, dass diese Problematik auch den neuen Vorstand noch längere Zeit beschäftigen wird. Die Fortschritte hierzu werden natürlich über die Dorfzeitung, Boberg TV sowie in Aushängen am Bürgerhaus und an der Stellwand bekannt gegeben.

Fest steht aus jetziger Sicht: Eine komplette Übernahme des Bürgerhauses als Eigentümer kommt für den Verein wohl auch auf längere Sicht wegen des unkalkulierbaren finanziellen Risikos nicht in Frage. Hier hat sich die GbR bereits – entgegen früherer Vorstellungen – ebenfalls in eine ähnliche Richtung bewegt. Sollten aber keine weiteren Kompromisse geschlossen werden, ist selbst das Bilden von Rücklagen kaum denkbar, es sei denn die Mitgliederzahlen steigen deutlich.

Denn obwohl der Aufwand für Betriebskosten nicht unerheblich ist, soll von den Beiträgen auch weiterhin in die Gruppenangebote, Vereinsveranstaltungen und Verschönerungen im/am Bürgerhaus investiert werden.

### **TOP 2 - Bericht des Schatzmeisters:**

Eine durchaus negative Wirkung auf die finanzielle Situation des Vereins hatten die Betriebskosten des Bürgerhauses, größere Anschaffungen wurden daher vermieden.

Das derzeitige Niveau erlaubt es aber noch, um Veranstaltungen vorzufinanzieren und bei Bedarf die Gruppen zu unterstützen. Die Beiträge bleiben dieses Jahr noch stabil.

Die Kassenprüfung fand am 18.03.05 statt.

Der Jahresabschluss wurde 1 Stunde vor Beginn der Versammlung ausgelegt.

Zu einigen Punkten erfolgen einige Wortmeldungen mit der Bitte um Erläuterung:

Die ungleiche Verhältnis der Getränkeausgaben zu den -Einnahmen wird begründet mit dem noch immer verspäteten Erstellen der Rechnung durch den Getränkelieferanten.

Nach wie vor lassen sich daher nicht alle Getränkeausgaben zeitgerecht den Veranstaltungen zuordnen und werden daher z.T. separat ausgewiesen.

Durch das Erstellen von eigenen Abrechnungen und der sofortigen Rückgabe der nicht verbrauchten Getränke an den Getränkelieferanten wird das Problem in den Griff bekommen.

Da Mitte 2004 mit dem neuen Verfahren begonnen wurde, ist auch bereits eine Verbesserung erkennbar. Dies wird sich im nächsten Jahresabschluss fortsetzen.

### **TOP 3 – Bericht der Kassenprüfer:**

Kassenprüferin Fr. Kornelia Lüschen-Walter gibt ebenfalls einige Erläuterungen zum Jahresabschluss 2004, die sich aus der Kassenprüfung (zusammen mit Herrn Sven Mees) am 18.03.05 ergeben haben.

### **TOP 4 – Entlastung des Vorstandes:**

Es wird die Entlastung des Vorstandes beantragt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: 23 dafür / Gegenstimmen 0 / Enthaltungen 0

### **TOP 5 – Vorstands-Neuwahlen:**

Aus dem noch amtierenden Vorstand und der Versammlung werden Kandidaten für die Wahl zum neuen Vorstand vorgeschlagen und am Flip-Chart festgehalten.

Zur Wahl stellen sich folgende Personen: Frau Swantje Day, Herr Olaf Hübner, Frau Nevin Iseri, Frau Songül Özen, Herr Hubertus Walter.

Sie alle stellen sich kurz vor und erläutern, welche Ziele sie im Vereinsvorstand verfolgen würden.

Die Versammlungsleiterin erläutert die Wahlprozedur.

Von der Versammlung wird eine offene Wahl gewünscht (19 Ja/ 0 nein / 4 Enthaltungen)

Die Abstimmung zum neuen Vorstand ergibt folgendes Ergebnis:

**Frau Swantje Day erhält 23 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen**

**Herr Olaf Hübner erhält 23 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen**

**Frau Nevin Iseri erhält 23 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen**

**Frau Songül Özen erhält 23 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen**

**Herr Hubertus Walter erhält 23 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen**

**Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.**

Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder werden mit einem kleinen Präsent verabschiedet.

### **TOP 6 – Wahl eines Kassenprüfers:**

Die Amtszeit von Frau Kornelia Lüschen-Walter geht zuende. Herr Sven Mees ist noch für 1 Jahr gewählt. Es werden Kandidaten für eine(n) Kassenprüfer(in) für die nächsten 2 Jahre gesucht. Da sich niemand zur Verfügung stellt, erklärt sich Frau Lüschen-Walter bereit, sich nochmals zur Wahl zu stellen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: 23 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen  
Frau Kornelia Lüschen-Walter nimmt die Wahl an.

### **TOP 7 – Fragebogen-Auswertung und Ziehung Gewinner:**

Zunächst wird erläutert, dass Fragebögen - wie der verteilte - gerne verwendet werden, um Tendenzen und Meinungen zu bestimmten Themen zu erforschen. Bei dieser Aktion wurden Mitglieder **und** Nichtmitglieder des Dorfanger Boberg befragt, um ein gesamtes Stimmungsbild zur Arbeit des Vereins widerzuspiegeln. Dabei wurden auch u.U. für den Vorstand unbequeme Themen angesprochen, die in der Vergangenheit als Kritik hervorgegangen waren (z.B. Informationspolitik) oder als Anregung dienten - die Befragten wurden aber auch dazu aufgerufen, Verbesserungsvorschläge zu machen.

Bewertet wurden sämtliche Bögen – auch die anonymen und die von den Vorstandsmitgliedern.

Das Ergebnis aller 90 zurück erhaltenen Bögen wurde vor Beginn der Versammlung verteilt.

Die Erkenntnis, dass die Vereinsarbeit **insgesamt als vorwiegend positiv** bewertet worden ist und somit fester Bestandteil im Dorfanger bleiben muss, wird sicherlich den neuen Vorstand beflügeln. **Sehr kritisch anzumerken ist aber auch z.B. das bedenkliche Ergebnis, was den Bekanntheitsgrad der Vorstandsmitglieder als mögliche Ansprechpartner betrifft.**

Hier wird künftig noch mehr Aufklärungsarbeit notwendig sein.

**Der Vorstand wird je nach Bedarf auf die Ergebnisse der Umfragen zurückgreifen, um auch auf die Wünsche und Vorschläge der Mitglieder/Bewohner einzugehen und eine positive Vereinsarbeit fortzuführen.**

Für die Ziehung der 3 Gewinner des Preisausschreiben kommen alle Bögen in den Topf – ausgenommen die vom Vorstand und die anonymen.

Der 1. Preis geht an Fam. Below (1x kostenlos das Bürgerhaus mieten)

Der 2. und 3. Preis geht an Fam. Träger und an Fr. Jacobi (Essensgutschein )

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Der Vorstand bedankt sich für die Teilnahme.

### **TOP 8 – Vorstellen eines farbigen Hochglanz-Flyer über den Verein**

Der Vorstand hielt es für eine wichtige Maßnahme, allen Dorfbewohnern und auch Institutionen außerhalb des Dorfgangers, wie z.B. Schulen, KITAS, Bezirksämtern, Volkshochschulen etc. unseren Verein und seine Arbeit vorzustellen. Außerdem soll der Flyer auch in Havighorst, Boberg, Alt-Boberg (Reinbeker Redder) verteilt werden.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der GbR wird dieser Flyer ebenfalls seinen Platz haben, die ihn gerne auch bei weiteren Hausverkäufen den neuen Bewohnern übergeben würde.

Die 1. Auflage wird mindestens 1.000 Stück betragen. Da mit der Vorstands-Neuwahl auch eine personelle Aktualität besteht, gehen die Überlegungen auch zu einer Auflage von 3.000 Stück, die im Verhältnis nicht viel mehr kosten würden.

Es wird erklärt, dass die derzeitigen Verzögerungen für die Fertigstellung durch die für so hochwertige Drucke nicht die entsprechend hochauflösende Bilder vorhanden waren.

Außerdem läuft ein Genehmigungsantrag für eine Vervielfältigung eines Stadtplan-Ausschnittes für Auswärtige um den Standort des Bürgerhauses nachzuvollziehen.

Voraussichtlicher Erscheinungstermin wird der Monat Mai sein.

### **TOP 9 – Jugendprojekt „Vom Grillplatz zum Chillplatz“**

Bei einem Treffen der AG Kinder- und Jugendkirche Lohbrügge im Bürgerhaus Anfang des Jahres sollte über ein Beteiligungsprojekt unter Leitung der Umweltpädagogin Frau Regina Dieck beschlossen werden. Über seine ehrenamtlichen Kontakte zur Gnadenkirche (Pastor Schreiner) nahm Gerd Post an dem Treffen teil und konnte die Versammlung davon überzeugen, dass sich der Dorfganger Boberg am besten für dieses Projekt eignet.

Im Dorfganger gibt es für Jugendliche bisher nur wenig Möglichkeiten, sich mit Gleichaltrigen zu treffen. Als Folge ist der Grillplatz hinterm Bürgerhaus einer von mehreren Treffpunkten für Jugendliche geworden. Hier bestünde daher die Möglichkeit, zusammen mit den Jugendlichen eine Umgestaltung des Geländes zu planen und auszuführen.

Unter Beteiligung des Vereinsvorstandes und interessierten Anwohnern wird das Projekt soweit wie möglich vorbereitet. Frau Dieck, INVIA und der Vereinsvorstand wird sich zunächst am 21.4.05 mit Frau Elz-Melzer (Leiterin der zuständigen Behörde in Bergedorf) treffen, um die Zustimmung für eine eventuelle Umgestaltung des Geländes (Stadteigentum) zu erhalten.

Anschließend wird der Kontakt zu den Jugendlichen des Dorfgangers gesucht, um diese in die Überlegungen und Planungen von vornherein einzubinden.

#### **Hierfür soll am 27.5.05 ein Basketballturnier im Dorfganger stattfinden.**

Die Jugendarbeit im Dorfganger wird zur Zeit von INVIA getragen. Die Mitarbeiter sind für Lohbrügge-West, einschließlich Boberg zuständig. Die Möglichkeiten sind begrenzt, da die bewilligten Stellen bei weitem nicht für das zu betreuende Gebiet ausreichen. Für das geplante Projekt steht noch kein Geld zur Verfügung, entsprechend vorsichtig muss zur Zeit noch bei der Bekanntgabe des Projektes vorgegangen werden.

Ziel des Vereinsvorstandes muss es sein, das Projekt als Gelegenheit wahrzunehmen, die Situation der Jugendlichen in Boberg ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken, da abzusehen ist, dass in wenigen Jahren die Zahl der Jugendlichen erheblich zunehmen wird und die noch kleinen Probleme im Wohngebiet ganz schnell ganz andere Dimensionen annehmen werden.

In der Diskussion mit den anwesenden Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung wurden Befürchtungen geäußert, dass mit dem Projekt ein Anziehungspunkt für viele Jugendliche der Umgebung (besonders aus Mümmelmansberg und Billstedt) geschaffen wird, der die bestehenden Probleme eher verschärft. Es wurde auch nach einer Betreuung der Jugendlichen vor Ort gefragt.

Diesen Befürchtungen muss entgegengehalten werden, dass der Dorfganger schon jetzt von Jugendlichen aus der Umgebung „besucht“ wird und sich die Zahl in den nächsten Jahren automatisch erhöhen wird. Insofern wird mit einer Umgestaltung des Geländes kein neuer Treffpunkt geschaffen, sondern es soll versucht werden, mit dem Projekt die Jugendlichen einzubinden und besonders zur Konflikt-Prävention eine Kommunikationsmöglichkeit zu installieren. In dem Sinne müsste auch eine „Betreuung“ der Jugendlichen durch Fachkräfte von INVIA erfolgen. Dies ist aber nur möglich, wenn die Bergedorfer Politiker die dafür benötigten Gelder zur Verfügung stellen. Die Bewohner des Dorfgangers sind zur Unterstützung der Jugendarbeit aufgerufen, da letztendlich jeder Anwohner hiervon profitieren wird.

**TOP 10 – Sonstiges**

Es erfolgen keine Wortmeldungen zum Punkt „Sonstiges“ mehr.

Die Versammlung wird geschlossen.

Hamburg, den 14.05.05

Dorfanger Boberg e.V.

---

Olaf Hübner (Vorstand/Protokollführer)

---

Swantje Day (Vorstand)

---

(Susanne Hübner (Versammlungsleiterin))

